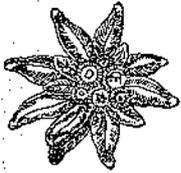


100 137



DEUTSCHER ALPENVEREIN WARNSDORF

1887—1920:

SEKTION WARNSDORF DES DEUTSCHEN UND ÖSTERREICHISCHEN ALPENVEREINS.

R. 210

Warnsdorf, 9. April 1932.

Unsern geehrten Mitgliedern

übermitteln wir hiermit den Abdruck des am vorstehenden Tage an die Hauptversammlung erstatteten

Berichts über das Jahr 1931.

(Fünfundvierzigstes Vereinsjahr.)

Mitgliederstand:

Das Fortschreiten des wirtschaftlichen Niederganges im Berichtsjahre blieb selbstverständlich nicht ohne Einfluß auf die Zahl unserer Mitglieder, umsoweniger als letztere zu einem ansehnlichen Teile der besonders darniederliegenden Textilindustrie entstammen. Der höchste Mitgliederstand des Berichtsjahres war 1062; dieser sank durch zahlreiche Todesfälle und andere Abgänge am Jahresende auf 987 und erholte sich seither auf 1002 Personen in 130 Ortschaften.

Jubilare:

Ende 1931 vollendeten die Herren

Karl Clar, Kaufmann, Zittau,
Prof. Dr. Erwin Hönncher, Oberstudienrat, Zittau,
Felix Hoffmann, Fabrikbesitzer, Neugersdorf,

Julius Pfeifer, Fabrikant, Rumburg,
die ununterbrochene 40-jährige und die Herren

Felix Ain, Fabrikbesitzer, Seiffenhensdorf,

Fritz Berthold, Kaufmann, Zittau,

Carl Böhme, Fabrikbesitzer, Zittau,

Hermann Heinrich Buddeberg, Kaufmann, Nagold,

Karl Ed. Donat, Fabrikdirektor, Bodenbach,

Max Donath, Pianofortefabrikant, Zittau,

Walter Freude, Chemiker, Zittau,

Emil Funk, Kaufmann, Zittau,

Paul Gnauk, Kaufmann, Zittau,

Franz Gründl, Gastwirt, Warnsdorf,

Paul Grunert, Kaufmann, Zittau,

Hermann Haase, Buchhändler, Zittau,

Alfred Heilmann, Reichsbahn-Obersekretär, Dresden,

Franz Hilbrig, Kaufmann, Zittau,

Alfred Just, Kaufmann, Zittau,

Anton Klinger, Vers.-Direktor, Wien,

Konrad Klopstock, Destillateur, Schönlinde,

Max Koepchen, Bankdirektor, Neugersdorf,

Hermann Kramer, Kaufmann, Zittau,

Ernst Rudolf Lehmann, Kaufmann, Großschönau, Sa.,

Alfred Moras, Fabrikbesitzer, Zittau-Eckartsberg,

Otto Moras, Fabrikbesitzer, Zittau,

Felix Noack, Kaufmann, Zittau,

Bernhard Paul, Kaufmann, Zittau,

Benno Püschel, Kaufmann, Zittau,

Walter Reinisch, Fabrikant Warnsdorf,

Max Rückert, Fabrikbesitzer Großschönau, Sa.,

Alpenvereinsbücherei

D. A. V., München

Bernhard Schurz, Prokurist, Obercunnersdorf,
Carl Spiegel, Fabrikant, Warnsdorf,
Paul Thomas, Oberpostrat a. D., Melsungen,
Georg Thunig, Kaufmann, Zittau,
Friedrich Georg Walter, Oberzollinspektor, Nieder-Einsiedel,
Friedrich Wagner jun., Kaufmann, Olbersdorf,
Oswald Weise, Fabrikbesitzer Zittau,
Josef Wiethé, Landwirt, Bodenbach,
sowie Fräulein
Elise Prescher, Private, Großschönau, Sa,
und der

Gebirgsverein für das nördl. Böhmen, Abteilung Schönlinde,
die ununterbrochene 25jährige Mitgliedschaft unseres Vereins. Mit dem herzlichsten
Danke an die Jubilare für ihre treue Anhänglichkeit werden wir, nach Maßgabe der vor-
liegenden Beschlüsse, die gewohnten Ehrenzeichen zur Verteilung bringen.

Vorstand: Der Vorstand bestand aus den Herren:

Friedrich Ernst Berger, Privatier, Warnsdorf, 1. Vorsitzender,
Hugo Brückner, Stadtapotheker, Zittau, 2. Vorsitzender,
Anton Bauer, Bürgerschuldirektor i. R., Bodenbach, 1. Schriftführer,
Bertram Pilz, Fabrikant, Warnsdorf, 2. Schriftführer,
Josef Suida, Apotheker, Warnsdorf, Kassierer,

mit den Herren Beigeordneten:

Paul Clemens, Fabrikant, Seifhennersdorf,
Helmut Hoffmann, Fabrikdirektor, Neugersdorf
Karl Leopold John, Bankbeamter, Tetschen,
Johannes Knobloch, Oberlehrer, Zittau,
Kurt Kretschmar, Rechtsanwalt, Zittau,
Alwin Kunze, Fabrikant, Großschönau, Sa.,
Walter Richter, Fabrikant, Niedergrund b. Warnsdorf,
Anton Röttig, Baumeister, Warnsdorf,
Erwin Spielberger, Kaufmann, Zittau,
Heinz Stolle, Prokurist, Warnsdorf.

Rechnungsprüfer waren die Herren W. Illgen, Oberlehrer, Seifhennersdorf, Karl
Engelmann, Kaufmann, Warnsdorf; Stellvertreter: Johannes Blöss, Bankdirektor, Seif-
hennersdorf und Hermann Richter, Fabrikant, Großschönau, Sa.

Als Hüttenwart der Warnsdorfer Hütte amtierte aushilfsweise wiederum der 1. Vor-
sitzende, als Hüttenwart der Zittauer Hütte Herr Kurt Kretschmar und als Führer-
referent Herr Alwin Kunze.

**Freiwillige
Mitarbeiter:**

Den außerhalb des Vorstandes stehenden Mitgliedern, welche ihn bei der Verteilung
der Zeitschriften und bei anderen Gelegenheiten selbstlos unterstützten, sei wärmstens ge-
dankt. Es sind dies insbesondere die Herren Franz Engelmann, Grottau, Kurt Frenzel,
Reichenau, Rudolf Geißler, Neueibau, Felix Grüllich, Seifhennersdorf, Franz Hausmann,
Nixdorf, Konrad Klopstock, Schönlinde, Paul Knöpfel, Leutersdorf, Fritz Lederer,
Schluckenau, Gustav Noack, Neusalza-Spremberg, Rudolf Queitsch, Zittau, Adolf Renger,
B.-Kamnitz, Bernhard Schurz, Obercunnersdorf, Friedrich Seifert, Ebersbach, Franz
Stolle, Rumburg, Robert Weber, Georgswalde und Fritz Wünsche, Großschönau i. B.

Besonderer Dank gebührt wiederum dem Herrn Oberlehrer Kajetan Unterwurzacher
in Krimml für seine selbstlose Mitarbeit in unserem alpinen Arbeitsgebiete.

Ehrung:

In Krimml verschied am 11. April Herr Nationalrat Simon Geisler, welcher uns in
langer Zeit für mancherlei alpine Angelegenheiten ein treuer Berater und Helfer war. Der
Vorstand gab dem ehrenden Gedenken und dem Danke des Vereins am 16. August durch

das Niederlegen eines Kranzes am Grabe des Entschlafenen sichtbaren Ausdruck. Die Ungunst der Witterung verhinderte eine beabsichtigte weitere Ausgestaltung der Feierlichkeit in Krimml.

- Warnsdorfer Hütte:** Die Warnsdorfer Hütte wurde unverändert vom ehem. Bergführer Johann Kogler aus Neukirchen am Großvenediger bewirtschaftet und zählte 2174 touristische Besucher gegen 3246 im Jahre 1930. Der Verkehr 1931 litt in den Alpenschutzhäusern nicht nur durch die gesteigerten Schwierigkeiten auf allen Wirtschaftsgebieten, sondern auch durch die im Verlauf des Sommers fast beispiellos schlecht gewordene Gestaltung des Wetters in den Ostalpen.
Die Hütte wurde mit erhöhten Schutzvorkehrungen gegen Einbruch versorgt und mit einem Posten neuer Bettwäsche beliefert. Verhandlungen zu dem Zwecke, der baulichen Vergrößerung näher zu rücken, wurden bis auf einige Wegverbesserungsstudien vom Wetter unmöglich gemacht.
- Zittauer Hütte:** Die Zittauer Hütte wurde wie in den Vorjahren vom Ehepaar Georg Wanger in Krimml bewirtschaftet und zählte 667 touristische Besucher gegen 928 im Jahre 1930. Der Verkehrsrückgang wurde bereits im Abschnitt Warnsdorfer Hütte begründet.
Die Zittauer Hütte empfing ebenfalls eine Ergänzung ihres Wäschebesitzes.
- Richterhütte:** Die Zahl der touristischen Besucher in der verbündeten Richterhütte betrug im Berichtsjahre 937.
- Neugersdorfer Hütte:** Die Bemühungen, von der italienischen Regierung eine angemessene Entschädigung für die den Alpenvereinen mit dem Sitze in der Č. S. R. enteigneten Hütten zu erreichen, werden fortgesetzt.
- Schönachtal:** Der Bau der Landstraße von Krimml nach Gerlos ist infolge der finanziellen Schwierigkeiten Oesterreichs verlagert worden. Grunddessen ist auch der in Erwägung gezogene Bau eines Hochweges ins obere Schönachtal weniger dringlich geworden. Die Studien zur Erschließung des Schönachtals wurden fortgesetzt, litten aber begreiflicherweise ebenfalls unter der seltenen Ungunst der Witterung.
- Hüttenwege:** Die Ausbesserung der Hüttenwege, die unter der abnormen Nässe des verflornten Sommers in besonderem Maße litten, fand die gewohnte Fürsorge. Ueberwiegend waren wiederum die Bedürfnisse der Wege zur Zittauer Hütte.
- Krimmler Wasserfall-Weg:** Der Wasserfallweg wurde vom 11. Juni bis 21. September von 11 022 mautzahlenden Personen gegenüber 17 993 in der Mautperiode 1930 benützt. Hier zeigt sich in besonders deutlicher Weise der allgemeine Verkehrsrückgang des letzten Sommers in den österreichischen Alpen, denn die Krimmler Wasserfälle werden nicht nur von wetterharten Hochtouristen, sondern von Personen der verschiedensten körperlichen Leistungsfähigkeit besucht.
- Führerwesen:** Unserer Aufsicht unterstanden im Berichtsjahre 16 autorisierte Bergführer in Krimml und Wald-Neukirchen, sowie ein Führerasspirant in Gerlos. Den gewohnten Führertag hielt der Führerreferent unseres Vereins, Herr Kunze, am 5. Juli in Krimml ab. Die üblichen Aufsichts- und Instruktionsgeschäfte gelangten zur sorgfältigen Durchführung.
- Kletterschule:** Unter der Leitung von Zittauer Mitgliedern wurden im Berichtsjahre
Pfadlose Wanderungen (Gehen nach Kompaß und Karte),
Felsklettereien (Wand- und Kaminkletterei),
Skilauf (Uebungen an Steilhängen, Seilfahrten u. a.)
in den benachbarten böhm.-sächs. Bergen durchgeführt.
- Versammlungen:** Die ordentliche Hauptversammlung fand am 28. März im Vereinsheim „Endler's Gasthof in Warnsdorf statt.
- Vorträge:** Im Jahre 1931 wurden folgende Lichtbildervorträge durchgeführt:
In Warnsdorf:
Am 8. Dezember, Franz Walden, Wien: „Ueber die Hohen Tauern nach Oesterreichs Süden“.

In Zittau:

Am 19. Januar, R. Kauschka, Reichenberg: „Matterhorn (Zmuttgrat) und Montblanc (Ueberschreitung);

Am 23. Februar, A. Neumeister, Zittau: „Vom Bodensee bis zu den höchsten Gipfeln der Gletscherwelt Vorarlbergs“;

Am 7. Dezember, Franz Walden, Wien: „Ueber die Hohen Tauern nach Oesterreichs Süden“.

In Bodenbach:

Am 23. Oktober, J. Rieger, Bodenbach: „Meine Nordlandreise“;

Am 12. Dezember, Franz Walden, Wien: „Ueber die Hohen Tauern nach Oesterreichs Süden“.

Außerdem hatte der Gesamtvorstand in der Sitzung vom 5. Dezember das Vergnügen, einen Vortrag des Mitgliedes Eduard Horeschi in Rumburg über dessen Wanderungen in den Dolomiten entgegenzunehmen, welcher den einhelligen Wunsch erweckte, daß der Vortragende seine geist- und gemütvollen Schilderungen gelegentlich einem größeren Zuhörerkreise darbieten möge.

Lausche- Der winterliche Lauscheausflug am 24. Januar erfreute sich der gewohnten Teilnahme
Ausflug: benachbarter Mitglieder und bot genußfreudige Stunden in dem traulichen Gipfelhause.
Vermögens- Die Jahresrechnung wurde durch die satzungsmäßigen Prüfer untersucht und richtig
Verhältnisse: befunden. Die Vermögenslage ist befriedigend, dank opferwilliger Geschäftsführung. Die Sicherheit der Ersparnisse steht allerdings in unvermeidbarem Zusammenhang mit der Lösung der finanziellen und wirtschaftlichen Schwierigkeiten, welche zurzeit die Welt beherrschen.

Der Vereinsvorstand:

Berger, 1. Vorsitzender.

Zur Beachtung für 1932!

Die Ordentliche Hauptversammlung hat die in unserem Rundschreiben Nr. 209 vom Vorstande beantragten Jahresbeiträge und Gebühren durch einstimmige Entschlußung bestätigt.

In den Vorstand für 1932 berief die H.-V. folgende Mitglieder: Friedrich Ernst Berger, Privatier, Warnsdorf, 1. Vorsitzender; Hugo Brückner, Stadtapotheker, Zittau, 2. Vorsitzender; Heinz Stolle, Prokurist, Warnsdorf, 1. Schriftführer; Franz Hild, Kaufmann, Warnsdorf, 2. Schriftführer; Josef Suida, Apotheker, Warnsdorf, Kassierer; Richard Ackermann, Privatbeamter, Bodenbach, Paul Clemens, Fabrikant, Seifhennersdorf, Helmut Hoffmann, Fabrikdirektor, Neugersdorf, Karl Leopold John, Bankbeamter, Tetschen, Johannes Knobloch, Oberlehrer, Zittau, Kurt Kretschmar, Rechtsanwalt, Zittau, Alwin Kunze, Fabrikant, Großschönau, Sa., Walter Richter, Fabrikant, Niedergrund, Anton Röttig, Baumeister, Warnsdorf und Erwin Spielberger, Kaufmann, Zittau als Beigeordnete. Eine Aenderung nach § 10 der Statuten wird für die Stelle des 1. Schriftführers nötig, deren Durchführung das gewählte Mitglied abgesagt hat.

Rechnungsprüfer sind die Herren: Johannes Blöss, Bankdirektor, Seifhennersdorf und Karl Engelmann, Kaufmann, Warnsdorf — deren Stellvertreter die Herren: Hans Eger, Bankbeamter, Warnsdorf und Richard Necke, Kaufmann, Seifhennersdorf.

Die vorjährigen Mitglieder des Vorstandes, die Herren Direktor Anton Bauer in Bodenbach und Fabrikant Bertram Pilz in Warnsdorf lehnten eine Wiederwahl wegen ihrer anderweitigen Arbeitsbelastung ab. Beiden Herren sei herzlich für die Dienste gedankt, welche sie in den letzten Jahren dem Vereine geleistet haben. Diese Danksagung gebührt dem Herrn Direktor Bauer in besonders hohem Maße, weil er sich schon in einer früheren Zeitperiode durch langjährige, musterhafte Leistungen im Vorstand auszeichnete und jetzt die Versicherung gab, daß er auch ohne satzungsmäßige Bindung in Zukunft dem Vereine seine hochschätzbare Mitarbeit nach Möglichkeit angedeihen lassen werde.

Besondere Dankbarkeit zollen wir auch dem Herrn Oberlehrer W. Hilgen in Seifhennersdorf, welcher sich geraume Zeit als Rechnungsprüfer betätigte und uns, zu unserem schmerzlichen Bedauern, kurz vor der Hauptversammlung durch den Tod entrissen wurde.

Schriften des D. u. Ö. A.-V.

Wir könnten unseren Mitgliedern einen kleinen Vorrat von
Zeitschriften (Jahrbüchern) 1922, 1923, 1924, 1927, 1929, gebunden und
Mitteilungen der Jahre 1888 bis 1931, ungebunden,
überlassen und bitten um Nachfragen.

Zur Vermeidung vieler überflüssiger, kostspieliger Arbeit werden unsere Mitglieder um Beachtung unserer ihnen ausnahmslos zugestellten Geschäftsordnung (R. 206) gebeten!

Alpenvereinsbücherei

D. A. V., München